

Freie Demokratische Partei

Die FDP ist im Gemeinderat mit drei Stadträten vertreten und errang bei der Wahl 2004 6,8 Prozent

Dr. Trabold Annette (Platz 1)
Sprachwissenschaftlerin, 48, Weststadt:

Besonders am Herzen liegen mir eine solide, vorausschauende Finanzpolitik, eine niveauevolle, durchdachte Kulturpolitik und eine vernünftige Außenpolitik.



Margret Hommelhoff (2)
Dipl.-Volkswirtin, 69, Neuenheim:

Als Stadträtin möchte ich die vernünftige Sachpolitik der FDP für einen zukunftsorientierten Wissens-, Wirtschafts- und Wohnstandort Heidelberg fortsetzen.



Karl Breer (3)
Unternehmer, 49, Rohrbach:

Die wirtschaftliche Erfahrung, als Geschäftsführer eines mittelständischen Heidelberger Unternehmens, möchte ich als Stadtrat weiterhin aktiv für Heidelberg einbringen.



Tobias Weisbrod (4)
Syndikusanwalt, 33, Neuenheim:

Ich kandidiere für die FDP, weil fließender Verkehr, Integration Behinderter und vernünftige Haushaltsplanung in Heidelberg nur ideologiefrei erreicht werden können.



Michael Eckert (5)
Rechtsanwalt, 52, Südstadt:

Vernunft statt Ideologie, so sollte politische Arbeit in Heidelberg aussehen. Meine Schwerpunkte: Bezirksbeirat, Arbeitsplätze, Verkehr, Elternbeiratsvorsitzender.



Annick Moiteaux (6)
Wiss. Angestellte der Uni, 29, Handschuhsheim:

Kommunalpolitik ist zunehmend in einen europäischen Rahmen eingebettet. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Heidelberg im Dialog mit Europa stark ist.



Dr. Rolf Steltemeier (7)
Politikberater, Hochschuldozent, 40, Altstadt:

Für die Liberalen in Heidelberg engagiere ich mich, um unsere Stadt als Wissens-, Wirtschafts- und Lebensstandort attraktiv zu gestalten und zukunftsfähig zu machen.



Hannelore Beust (8)
Studiendirektorin, 58, Kirchheim:

Bildung ist der beste Garant für Freiheit und Verantwortung. Daher setze ich mich besonders für die Entwicklung der Schullandschaft und für Bildungspolitik ein.



Peter Baumgärtner (9)
Student, 26, Kirchheim:

„Alt Heidelberg“ ist eine junge und dynamische Stadt. Damit das so bleibt braucht es mehr Investitionen in junge Menschen, vom Krippenplatz bis zum sicheren (Hoch-)Schulweg.



Dr. Lieselotte Ernst (10)
Vors. Richterinnen a. OLG i.R., 65, Neuenheim:

Ich setze mich für die FDP ein, weil sie für die Freiheitsrechte des Einzelnen steht, aber auch einen vernünftigen Ausgleich zwischen Bürgerrecht und Gemeinwohl sucht.



Dr. Letizia Mancino-Cremer (11)
Architektin, 57, Boxberg:

Die FDP hat sich immer für den Emmerungsgrund eingesetzt. Ich unterstütze das und will das Ansehen meines Stadtteils verbessern. Deshalb kandidiere ich für die FDP.



Dr. Andreas Dienerowitz (12)
Arzt, 49, Weststadt:

Die Gesundheitsreform zeigt, wie Bürokratismus Motivation u. Eigeninitiative erstickt. Ich engagiere mich, um parteiübergreifenden Sachverstand einzubringen.



Prof. Dr. Gert Benz (13)
Kinderchirurg, 64, Ziegelhausen

Ich engagiere mich für die FDP, weil ich persönliche Verantwortung und Eigeninitiative als substantiellen Teil eines gesunden Miteinanders betrachte.



Wiebke Ruda (14)
Selbst. Logopädin, 43, Wieblingen:

Ich möchte mich besonders für meinen Stadtteil Wieblingen und für die Selbstständigen einsetzen. Deshalb kandidiere ich für die FDP.



Herbert A. Jung (15)
Bildender Künstler, 71, Altstadt:

Als FDP-Kandidat möchte ich verantwortliche, abwägend liberale Politik Heidelbergs wichtige Zukunftsprojekte vernünftig und kostenbewusst fördern.



Konrad Duden (16)
Student, 25, Weststadt:

Als Student und geborener Heidelberger möchte ich meine Stadt mitgestalten und mich in der Jugendpolitik und für eine bessere Einbindung der Studenten einsetzen.



Dr. Everhard Zurmeyer (17)
Arzt, 62, Weststadt:

Als Kandidat auf der FDP-Liste will ich dazu beitragen, dass die vernünftige FDP-Politik im Gemeinderat weiter von drei liberalen Stadträten fortgesetzt wird.



Klaus-Dieter Sütterlin (18)
Studiendirektor, 49, Bergheim:

Als Pädagoge und Bergheimer FDP-Betriebsrat liege mir die Bildungspolitik und mein Stadtteil sehr am Herzen. Beide Themen sind bei der FDP bestens aufgehoben.



Matthias Niebel (19)
Textilkaufmann, 49, Neuenheim:

Ich setze mich ein für Verbesserungen im Heidelberger Einzelhandel und damit auch für sichere Arbeitsplätze, Gewerbesteuererinnahmen und „Wohlfühlkaufen“.



Delaram Saber-Motamedi (20)
Studentin, 23, Bergheim:

Die Erfahrungen meiner Eltern in ihrem Heimatland Iran haben mir gezeigt, wie wichtig Demokratie ist. Daher engagiere ich mich auf kommunaler Ebene.



Jan-Dirk Aufermann (21)
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, 64, Ziegelhausen:

Freiberufler sind engagierte Leistungsträger. Die FDP würdigt Leistung und will sie fördern. Ich kandidiere deshalb für die FDP und ihre Wirtschaftspolitik.



Dr. Christian Johann Carsten Albrecht (22)
Rechtsanwalt und Steuerberater, 48, Südstadt:

Als Kandidat auf der FDP-Liste unterstütze ich die vernünftige Politik der FDP-Fraktion und ihren Einsatz für einen zukunftsfähigen Lebensstandort Heidelberg.



Almuth Giuliani (23)
Rentnerin, 74, Neuenheim:

Die FDP war immer die Partei unserer Familie. Diese Tradition will ich fortsetzen und kandidiere deshalb für eine zukunftsorientierte FDP-Politik in Heidelberg.



Dr. Peter Schneider (24)
Zahnarzt, 45, Neuenheim:

Als begeisterter Radsportler erlebe ich die Heidelberger Verkehrsprobleme besonders intensiv und möchte zu ihrer Verbesserung beitragen.



Alexander Winkler (25)
Dipl.-Kaufmann, 40, Schlierbach:

Ich stehe für ein familienfreundliches Heidelberg. Es ist uns wichtig, den Schloss-Wolfsbrunnengarten als Heidelberger Ausflugsort für Familien wieder zu beleben.



Carolina Carbuccia-Hinderer (26)
Hausfrau, 35, Handschuhsheim:

Ich kandidiere für die FDP, weil ich Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region als Geistes-, Wissenschafts- und Technik-Standort weiter stärken will.



Dr. Manfred Hanke (27)
Arzt i.R., 75, Neuenheim:

Als Kandidat auf der FDP-Liste will ich dazu beitragen, dass die vernünftige Stadtpolitik weiter von mindestens drei liberalen Stadträten fortgesetzt wird.



Dr. Tilman Segler (28)
Unternehmensberater, 55, Neuenheim:

Mit der Zukunft im Blick sichert die FDP im Gemeinderat Liberalität und Arbeitsplätze und bietet mit Augenmaß den notwendigen Blick über den Tellerrand hinaus.



Michael von Taschitzki (29)
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater, 51, Kirchheim:

Als FDP-Kandidat engagiere ich mich für einen wirtschaftlichen Haushaltsmitteleinsatz, eine flüssige Verkehrsplanung und eine Belebung des Einzelhandels.



Diana Schneider (30)
Studentin, 25, Weststadt:

Wer fordert, muss auch etwas tun – daher will ich Politik aktiv mitgestalten. Für ein attraktives, fahrradfreundliches Heidelberg: hier leb' ich gern!



Dr. Klaus Buhl (31)
Chirurg, 58, Rohrbach:

Liberal zu sein bedeutet: Toleranz gegenüber vielem, Fortschritt und Innovationen zu unterstützen und Engagement durch Motivation zu fördern.



Dr. Dr. Thomas Fröhlich (32)
Kinderarzt, 59, Weststadt:

Mit Mitgefühl Freiräume gestalten, erkämpfte Freiräume, wenn nötig, mit Mut und Zähigkeit verteidigen, das ist für mich Liberalität. Tut Heidelberg gut...



Axel-Stephan Meisen (33)
Immobilienmakler, 46, Altstadt:

Es erfordert Mut und Beharrlichkeit Politik auch gegen Widerstände umzusetzen. Ich wünsche mir meine Stadt an den Fluss. Lassen Sie uns den Tunnel bauen.



Maryam Shariat-Razavi (34)
Bildungsberaterin, Dozentin, 58, Südstadt:

Ich bin kein FDP-Mitglied – kandidiere aber für die Heidelberger FDP, weil ich ihre vorausschauende Integrationspolitik seit Jahren sehr ansprechend finde.



Christian Graffelder (35)
Unternehmensberater, 47, Weststadt:

Heidelberg als attraktiver Standort für Einzelhandel und Mittelstand im Einklang mit den Bedürfnissen der Bürger – das ist mir ein besonderes Anliegen.



Stephanie Griffin (36)
Hausfrau, 58, Handschuhsheim:

Die liberalen Gedanken von Theodor Heuss, in dessen Haus ich jetzt wohne, haben mich immer beeinflusst und ich stehe dazu. Deshalb kandidiere ich für die FDP.



Henrik Schmolli (37)
Rechtsanwalt, 40, Neuenheim:

Ich stehe für die FDP, weil mindestens drei liberale Stadträte wie bisher im Gemeinderat Sachpolitik für ein zukunftsorientiertes Heidelberg vertreten sollen.



Bernd Betz (38)
Direktor i.R., 70, Kirchheim:

Als FDP-Betriebsrat in Kirchheim kandidiere ich, weil ich die FDP dabei unterstützen möchte, auch dieses Mal wieder Fraktionsstärke im Gemeinderat zu erreichen.



Ioannis Tarnanidis (39)
Gastronom, 43, Altstadt:

Für die Liberalen in Heidelberg engagiere ich mich, weil mir die Integration ausländischer Mitbürger und die kulturelle Vielfalt unserer Stadt sehr am Herzen liegen.



Dr. Dietrich Götz (40)
Geschäftsführer i.R., 67, Neuenheim:

Als Kandidat auf der FDP-Liste unterstütze ich die vernünftige Politik der FDP-Fraktion und ihren Einsatz für einen zukunftsfähigen Lebensstandort Heidelberg.

